

Gott hilft!

Lieber Leser, liebe Leserin

Es gibt so viele Dinge in dieser Welt, die uns vom lebendigen Gott ablenken und das Denken des Menschen gefangen nehmen. Über Nachrichtensatelliten werden die Ereignisse in Wort und Bild um die ganze Erde gejagt. Die meisten Menschen leben in ständiger Spannung, viele haben zerrüttete Nerven und sind zutiefst unglücklich und lebensmüde. Sie können sich innerlich nicht mehr sammeln und werden vom Zeitgeist hin- und hergeworfen. Bis in die späten Nachtstunden wird vor dem flimmernden Bildschirm gesessen. Für die nächsten Angehörigen bleibt keine Zeit mehr, und mit Gott ist jeglicher Kontakt abgebrochen. Welches ist Ihr Lebensinhalt? Sind auch Sie ein Sklave der technischen Errungenschaften und Massenmedien, oder stehen Sie in inniger Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott? Sie halten vielleicht entgegen, dass die wissenschaftlichen und technischen Fortschritte bewundernswert seien. Gewiss sind sie es, sie sind meistens auch nützlich. Wehe uns aber, wenn sie in unserem Leben den Platz von Gott einnehmen. Unser allmächtiger Gott steht über allem und ist viel herrlicher und wunderbarer als alle menschliche Errungenschaft. Nur Er allein kann uns wirklich glücklich machen und uns wahrhafte Freiheit schenken. Junge und ältere Leute bezeugen, dass sie erst richtig glücklich wurden, als sie ihr Leben dem Herrn Jesus Christus übergeben hatten. Der Sohn Gottes macht uns frei von aller Sünde, wenn wir mit demütigem und gläubigem Herzen zu Ihm kommen. Auch Sie brauchen Jesus Christus. Der unerlöste Mensch geht in seiner Sünde ewiglich verloren. Am Kreuz von Golgatha hat der Herr Jesus auch für Sie Sein Leben geopfert und auch für Ihre Sünden Sein Blut vergossen. Er ist auferstanden und lebt. Bald wird Er in Macht und Herrlichkeit wiederkommen. Sind Sie bereit?

Viele Menschen wissen nicht, ob sie für die Ewigkeit errettet sind, haben keine Heilsgewissheit. Nicht wenige stützen sich auf ein übersinnliches Erlebnis. Andere bilden sich ein, sie seien erlöst, weil sie einmal an einer Evangelisation die Hand hochgehalten haben oder nach vorne gegangen sind. Wenn dies als Zeugnis einer echten Lebensübergabe an den Sohn Gottes geschehen ist, so wird das Herz mit dem Heiligen Geist erfüllt, wie in Epheserbrief 1,13-14 geschrieben steht: **«In ihm (Jesus Christus) seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheissen ist, welcher ist das Unterpfand unseres Erbes, zu unserer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.»** Der Heilige Geist verbindet uns mit dem Sohn Gottes und dem Himmlischen Vater. Durch den Heiligen Geist erkennen wir Gottes Herrlichkeit und werden mit himmlischer Freude erfüllt, die Gott lobt und preist. Wir sehen Gottes ewige Treue, wie sie uns in Gottes Wort gezeigt wird. Wie der Psalmist in Psalm 146, so rufen auch heute die Erlösten laut in eine Welt hinaus, die Jesus braucht:

«Halleluja! Lobe den HERRN, meine Seele! Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingen, solange ich bin. Verlasset euch nicht auf Fürsten; sie sind Menschen, die können ja nicht helfen. Denn des Menschen Geist muss davon, und er muss wieder zu Erde werden; dann sind verloren alle seine Pläne.

Wohl dem, dessen Hilfe der Gott Jakobs ist, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott, der Himmel und Erde gemacht hat, das Meer und alles, was darinnen ist; der

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu

Treue hält ewiglich, der Recht schafft denen, die Gewalt leiden, der die Hungrigen speist.

Der HERR macht die Gefangenen frei.

Der HERR macht die Blinden sehend.

Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.

Der HERR liebt den Gerechten.

Der HERR behütet die Fremdlinge und erhält Waisen und Witwen; aber die Gottlosen führt er in die Irre.

Der HERR ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für. Halleluja!»

Haben Sie Ihren Heiland auch so herrlich erlebt? Der erlöste Mensch hat das tiefe Verlangen: «Ich will den HERRN loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingen, solange ich bin.» Es schrieb uns ein Hörer unserer Radiosendungen, der vielen das Evangelium verkündigt hatte, dass er seit längerer Zeit schwer krank sei und vermutlich nie mehr aufstehen könne. Der HERR bereite ihn für die ewige Herrlichkeit zu. Liebe Leser, dieser Brief wurde von einem schwerleidenden Glaubensbruder geschrieben, dessen Herz aber dennoch voll Loben und Danken zu unserem Herrn Jesus Christus gerichtet ist. «Ich will den HERRN loben, solange ich lebe ...» Welch ein Geschenk Gottes, dass der HERR Seinen Kindern hierzu Gnade schenkt. Denken wir an jene Märtyrer, die auf den brennenden Scheiterhaufen Gott lobten und priesen, bis sie vom Feuer verzehrt wurden.

«Wohl dem, der seine Hoffnung setzt auf den HERRN, seinen Gott.» Menschen können ja nicht helfen. Sie verlassen uns, wenn die Not am grössten ist. Gott dagegen hält Treue ewiglich. Er geht dem verirrtten Schaf nach und hilft dem Gefallenen auf. Der HERR verstösst Seine Kinder nicht ewiglich, auch wenn Er sie hart züchtigen muss. Unser HERR verschafft Recht denen, die Gewalt leiden. Die Hungrigen speist Er. Wir haben einen lebendigen und barmherzigen Gott, der uns auch in den alltäglichen Dingen hilft. Unserem Herrn Jesus Christus ist kein Ding unmöglich. «Der HERR macht die Gefangenen frei.» Keine Gefängnismauer ist Ihm zu dick und zu hoch. Er findet Seine Kinder überall und erweist ihnen Seine ewige Treue und Liebe.

«Der HERR macht die Blinden sehend.» Es gibt kein körperliches Leiden, das der HERR nicht heilen könnte. Wenn Er dennoch Seinen Kindern Leiden auferlegt, will Er dadurch Seine Kraft im Schwachen mächtig sein lassen (2. Kor. 12,9). Unser Heiland bereitet uns so zu, dass wir als teuer Erkaufte Gott auch an unserem Leibe preisen (1. Kor. 6,20).

«Der HERR richtet auf, die niedergeschlagen sind.» Er richtet auch Sie auf, wenn Sie als Kind Gottes Ihr Leben ganz in Seine Hände legen. Sie mögen noch so darniederliegen, dann gilt gerade Ihnen die göttliche Verheissung: «das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen» (Jes. 42,3). «Die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft» (Jes. 40,31). Darum kommen Sie jetzt zum Herrn Jesus Christus, und übergeben Sie Ihm Ihr Leben ganz, indem Sie Ihm die Sünde Ihres Unglaubens bekennen, an Ihn von Herzen glauben und Ihm völlig vertrauen. Unser allmächtiger Gott will Sie jetzt berühren und Ihnen helfen.

Lasst uns stille werden zum Gebet: «Herr Jesus Christus, wir loben und preisen Dich, Du ewiger König. Wir danken für Deine Erlösung am Kreuz. HERR, berühre jeden Leser und jede Leserin. Wir bringen Dir die Kranken, Angefochtenen und Darnieder liegenden. Dir ist kein Ding unmöglich. Lass die Herzen durch Deinen Heiligen Geist mit Loben und Danken erfüllt werden und segne sie. Amen.»

Evangelist Josef Schmid

Missionswerk Freundes-Dienst e.V.

Postfach 1432, 79705 Bad Säckingen ● Postfach 23, 5023 Biberstein/Schweiz

Tel. 0041 (0)62 827 27 27 ● Fax 0041 (0)62 839 30 03 ● info@freundesdienst.org

Radiosendung per Telefon: DE: 0700 33 77 33 44; CH: 062 839 30 39 ● Download als mp3: radiomission.eu